

Newsletter 02/2007

vom 14. Juni 2007

Vorwort



Liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter der Selbst-GmbH!

Zuerst Entschuldigung für das späte Erscheinen. Jetzt hat es doch wieder eine Weile gebraucht, bis dieser Newsletter erschienen ist.

Dies liegt an mir. Wie sicherlich die meisten von Ihnen wissen, habe ich vor wenigen Wochen meinen Wechsel von der Continental AG zur Deutschen Telekom AG vollzogen.

Nach fast 4 Jahren Tätigkeit beim von mir sehr geschätzten Hannoveraner Automobilzulieferer habe ich entschieden, nicht in guter und wertgeschätzter „Routine“ fortzufahren, sondern diese Position relativer Sicherheit zu verlassen und wieder den Sprung ins Neuland oder in das kalte Wasser zu wagen.

Wenn man so wie ich über 30 Jahre lang in unterschiedlichsten, spannenden, innovativen oder schwierigen Aufgaben tätig gewesen ist, stellt sich die Frage, wie man seine letzte berufliche Etappe gestaltet. Für mich war das eben nicht das effiziente und routinierte „weitermanagen“, sondern noch einmal das Packen eines ganz großen Elefanten.

Inzwischen bin ich bei Telekom voll aktiv und damit befasst, die seit vielen Monaten andauernden Tarifaueinandersetzungen und den seit Wochen andauernden Streik in konstruktiver Art und Weise zu Ende zu bringen, die Wiederaufbauarbeit vorzubereiten und mein neues Personalresort mental zu formieren und strategisch auszurichten.

Dies ist der Grund, warum der Newsletter mit dem Leitartikel doch relativ spät erscheint.

Ich bin und bleibe der Selbst-GmbH voll verpflichtet.

Von einigen Seiten werde ich angesprochen, ob diese neue Aufgabe bedeutet, dass ich weniger oder gar keine Zeit mehr für die Selbst-GmbH finde. Ganz im Gegenteil. Ich werde die neue Herausforderung dreifach nutzen, erstens um in unser Netzwerk noch stärker als bisher Überlegungen zur Gestaltung fortschrittlicher Personalarbeit einzubringen, zweitens um die politische Gewichtigkeit unserer Initiative zu stärken, aber auch drittens um in der Sichtbarkeit als Personalvorstand eines der größten deutschen Unternehmen für die Selbst-GmbH zu werben und zu überzeugen. Insbesondere vor dem Hintergrund der traurigen, aber persönlich nachvollziehbaren und verständlichen Entscheidung von Heinz Fischer, eine Pause in der Vorstandsarbeit einzulegen, liegt es mir sehr am Herzen, mich mit besonderer Intensität für die Selbst-GmbH einzusetzen!

Employability ist nicht nur Herz der Selbst-GmbH, sondern jeder Personalstrategie.

Lassen Sie mich – nach diesen persönlichen Statements – einige grundsätzliche inhaltliche Aussagen machen.

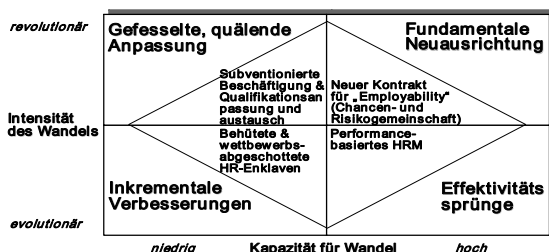
Fokus unseres Netzwerkes ist das Vorantreiben des Employability-Konzeptes. Gerade in unserem letzten Netzwerktreffen haben wir deutlich gemacht, dass dies kein Thema nur von Schlechtwetterzeiten ist, sondern auch und gerade ein Thema präventiver, strategischer Personalarbeit in sich bessernden Zeiten.

Und in dem jetzt anstehenden Netzwerktreffen werden wir Employability im Kontext des Wandels der Industriegesellschaft zur Dienstleistungsökonomie beleuchten, aber auch im Zusammenhang von Employability und Innovati-

Personalanpassung und Qualifikationsaustausch werden hier Wegbegleiter des Veränderungsprozesses sein müssen.

Wenn Herr Kobi zum Thema auch noch einen praktischen Anschauungsunterricht benötigt, dann lade ich ihn gerne sowohl in die deutschen Reifenfabriken der Continental AG als auch in die deutschen Servicezentren der Telekom AG ein. Aber es ist ja traurig: Heute darf sich jeder über Unternehmenskultur, strategische Personalarbeit und Change Management auslassen, der dazu blumig – philosophisch etwas zu plaudern hat. Und mit je weniger Praxiserfahrung die Gesinnung kombiniert ist, desto besser das Gebräu.

Das nächste Schaubild positioniert Employability-Management im Kontext dieser Typologie der Wandel



!!! Deutsche Telekom HR-Strategie

2009/12 Chartformen des Wandelsppt 2

Employability steht auch im Fokus des nächsten Netzwerktreffens. Diesmal werden wir das Thema unter der Perspektive des Wandels zur innovations- und serviceorientierten Ökonomie beleuchten.

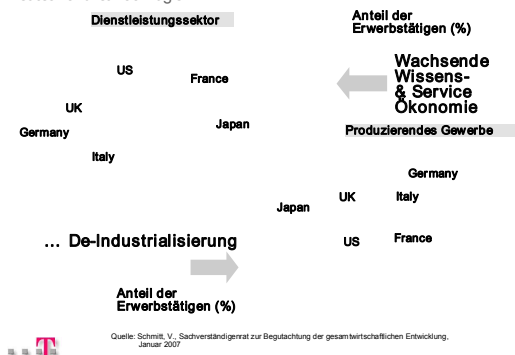
Dieser Wandel wurde in den neunziger Jahren vollmundig angekündigt. Von der Industrie- zur Wissensgesellschaft hieß das Schlagwort. Es war ein Thema der Bildungstheoretiker bzw. Bildungsökonomien und ein Schmusethema der betrieblichen Bildungsleute.

Heute entwickelt sich die volle volkswirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Relevanz und Brisanz dieses Wandels.

Im dritten Schaubild wird dieser Übergang hoch entwickelter Industriegesellschaften beginnend mit den siebziger Jahren im Vergleich illustriert.

Strukturwandel 1970–Heute.

Deutschland ist Nachzügler.



Quelle: Schmitt, V., Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, Januar 2007

Nur die Transformation zu einer innovationsfreundlichen Wissensökonomie verbunden mit der Herausbildung einer differenzierten Dienstleistungsgesellschaft (High Cost & High Touch bzw. Low Cost) kann die De-Industrialisierung kompensieren. Aus dem Schaubild wird aber auch ersichtlich, dass sich De-Industrialisierung in Deutschland vergleichsweise spät - Anfang der neunziger Jahren - in vollem Umfang ausgeprägt hat, wie sich auch die Dienstleistungsorientierung erst spät, dann aber zügig entwickelte.

In beiden Feldern war und ist dieses Land also ein Nachzügler, wobei es auf Grund seiner ausgeprägten angewandten Technologiekompetenz durchaus die Chance hat, eine höhere Fertigungstiefe im Bereich der verarbeitenden Industrie zu erhalten als beispielsweise England oder die USA.

Eine letzte Reflexion zu Dienstleistung

Hans-Werner Sinn, der Präsident des IFO-Institutes für Wirtschaftsforschung schreibt in der Wirtschaftswoche vom 17.2.2007 ironisierend „Wo kämen wir hin, wenn die Stellen im Bereich der haushaltsnahen Dienstleistungen, die es früher in Deutschland zuhauf gegeben hat, mal wieder kämen?“

Der bürgerliche Mittelstand soll wieder in die Lage versetzt werden sich einen Koch, eine Zugefrau einen Chauffeur, einen Gärtner zu leisten? Gott bewahre! Wenn Jobs entstehen, so das Credo dieser Sozialpolitiker, müssen sie an der Maschine entstehen, denn wenn der Mensch die Maschine bedient, entwürdigt er sich nicht“. Exbundespräsident Herr Roman Herzog hat dazu einmal kommentiert: der Deutsche kommt des morgens zur Arbeit, bedient seine Maschine und freut sich, wenn sie sich bewegt. Wenn der gleiche Deutsche einen anderen Deutschen bedienen soll, sträuben sich ihm die Haare.

Der Wandel zur Dienstleistungsökonomie ist also nicht nur ein wirtschaftsstruktureller, sondern auch ein mentaler. Ich habe das in den neunziger Jahren im Rahmen meiner Tätigkeit bei Lufthansa erlebt, als es Kernaufgabe war, Dienstleistung und Dienen wieder als eine wertgeschätzte Kernkompetenz zu definieren. Und ich erlebe das gleiche heute in meiner neuen Aufgabe bei Telekom, wo es in weiten Teilen gilt, den Wandel von einer Technikgesellschaft zur einer Servicegesellschaft zu gestalten.

Gerade auf diesem Felde greifen generische Schlüsselqualifikationen wie Partner-Beziehungsmanagement, Zuhören und sich in den anderen Hineinversetzen, Sozialkompetenz, Selbstsicherheit und angewandte Problemlösungskompetenz, die auch im Mittelpunkt einer Employability-Philosophie stehen. Natürlich werden durch Employability-Konzepte nicht all die wirtschaftsstrukturellen Probleme gelöst, aber sie erleichtern die Transition.

In diesem Sinne freue ich mich auf unsere guten Diskurse beim nächsten Netzwerktreffen, wo solche und ähnliche Themen aufgegriffen werden.

Ich verbleibe mit besten Grüßen

Euer
Thomas Sattelberger

Netzwerktreffen

X 26. NWT: 21./22. Juni 2007

Wir sind zu Gast bei der Universität der Bundeswehr in Neubiberg bei München.

Thema: „Innovation Kundenorientierung & Employability im Übergang von der Industrie zur Wissens- und Servicegesellschaft“ .

Im Anschluss an unser Netzwerktreffen besteht für Mitglieder der Initiative die Möglichkeit der kostenfreien Teilnahme am 15. Münchener Personalforum zum Thema „**Neues Denken im Personalmanagement**“ der Universität der Bundeswehr mit Vorträgen von Thomas Sattelberger (Deutsche Telekom AG), Dr. Walter Jochmann (Kienbaum Consultants) und Prof. Dr. Marr (UniBW München).

X 27. NWT: 21./22. Februar 2008

Thema: „Corporate Social Responsibility im Spannungsfeld von Selbstverantwortung, echter Nutzenstiftung und Reparaturbetrieb“ (Arbeitstitel)

ZukunftsForum Personal 2007

1. ZukunftsForum Personal 2007
Initiative für fortschrittliche Personalarbeit

München
11. + 12. 10. 2007

Am **11. und 12. Oktober 2007** veranstaltet die Selbst-GmbH zusammen mit dem Goinger Kreis und dem Münchener Bildungsforum in München das **1. ZukunftsForum Personal 2007** mit dem Titel **„Personalmanagement: Durchstarten statt überflüssig werden – Für das System Arbeit verantwortlich sein“**.

Die Organisatoren wollen mit dem „ZukunftsForum Personal“ einen ersten Schritt machen, um die strategische Ausrichtung der Personalfunktion künftig im Verbund voranzutreiben. Für das Niveau der Veranstaltung stehen Referenten

aus Wissenschaft und Praxis, wie **Dr. Thomas Middelhoff**, Vorstandsvorsitzender Karstadt-Quelle AG, **Dr. Norbert Walter**, Chefvolkswirt Deutsche Bank AG, der Personalvorstand der Deutschen Telekom AG, **Thomas Sattelberger** sowie weitere Personalverantwortliche aus den beteiligten Organisationen. Professor **Dave Ulrich** von der University of Michigan, bekannt geworden über seine Bücher zum Thema Business-Partner, ist per Video zugeschaltet. Konferenzteilnehmer können sich am zweiten Tagungstag in Workshops aktiv in die Veranstaltung einbringen.

Die aktuelle Anzahl der Anmeldungen übertrifft alle Erwartungen der Veranstalter!

Die Bandbreite der Meldungen erstreckt sich von Personalvorständen bis zu strategieinteressierten jungen Personalprofis aus mittelständischen aber auch DAX-30 Unternehmen.

Ein Flyer liegt bei. Nähere Informationen zum Kongress und das Anmeldeformular erhalten Sie unter www.zukunftsforum-personal.de

Arbeitskreise

Neue Arbeitskreise geplant!

✂ Um den Schwung von unserem letzten Treffen in Bremen aufzunehmen: Wer hat Interesse, in einem Arbeitskreis mitzuarbeiten zum Thema **„Zukunftsorientierte Unternehmenskultur – speziell Employabilitykultur?“**

✂ „Personalrisikomanagement“

Durch die Umsetzung von Basel II und Solvency II gewinnt dieses Thema zunehmend an Bedeutung. Gesucht werden interessierte Personaler aus unterschiedlichen Unternehmenskontexten, die ihr Know-How aus der Implementierung und Weiterentwicklung des Personalrisikomanagements mit anderen teilen möchten.

✂ Ein Arbeitskreis zum Themengebiet **Gesundheitsmanagement** befindet sich im Aufbau.

Interessent/innen an den neuen Arbeitskreisen melden sich bitte bei Regina Fuhrmann, E-Mail: Regina.Fuhrmann@selbst-gmbh.de

Laufende Arbeitskreise

✂ „Rekrutierung von Ingenieur/innen und Naturwissenschaftler/innen“

Der neugegründete Arbeitskreis hat am 31. Mai 2007 zum ersten Mal getagt und trifft sich das nächste Mal vor dem 26. Netzwerktreffen am 21. Juni 2007. Fragestellungen u.a.: Was genau macht die Zielgruppe aus und was wünschen sie sich von ihrer beruflichen Karriere? Wie sprechen wir die Zielgruppe an?

✂ „Personalentwicklung in Zeiten schneller Veränderungen“

Die Veränderungen in Unternehmen sind immer kürzer getaktet. Gleichzeitig sind viele Personalentwicklungsinstrumente mittel bis langfristig angelegt und „idealerweise“ aus der Geschäfts- und HR-Strategie abgeleitet.

- Was braucht es aber, um das Denken in den Köpfen der Menschen zu verändern?
- Wie können Personalentwickler/innen trotz Veränderungen nachhaltig agieren?
- Was sind die Bausteine, die auch dann Bestand haben, wenn Strategien und Rahmenbedingungen sich ändern?

Das sind nur einige Fragen, mit denen sich der Arbeitskreis, der überwiegend im Raum Köln / Düsseldorf tagen wird, beschäftigt. Der Arbeitskreis hat sich bereits zwei Mal getroffen und trifft sich wieder im August 2007

✂ „Change Management“

Im Rahmen des 26. Netzwerktreffens bietet der Arbeitskreis „Change Management“ am 21. Juni 2007 an, in einem Praxistest die Methode der **Kollegialen Beratung** kennen zu lernen. Zwei Fallgeber/innen stellen einen konkreten Fall zur Diskussion, der sie zurzeit beruflich beschäftigt.

Aus den unterschiedlichen Blickwinkeln der anderen Teilnehmer heraus sollen die Fallgeber differenzierte Lösungswege zu einem komplexen Sachverhalt aufgezeigt bekommen.

✂ "Demographische Entwicklung"

Der Arbeitskreis fasst zur Zeit die Ergebnisse seiner Arbeit für unser Netzwerk zusammen. Das nächste Treffen ist im Herbst geplant.

✂ "Qualitätsstandards der Personalarbeit"

Der Arbeitskreis trifft sich vor dem 26. Netzwerktreffen um 10.00 Uhr an der Universität der Bundeswehr in München, um über die Weiterarbeit zu beraten.

Wer Interesse an einer Mitarbeit in den Arbeitskreisen hat, kann sich bei Regina Fuhrmann, E-Mail: Regina.Fuhrmann@selbst-gmbh.de weiter informieren.

Regionaltreffen

Auf allen Regionaltreffen sind Mitglieder der „Selbst-GmbH“ und interessierte Personalprofis herzlich willkommen!

✂ Regionaltreffen in Berlin

Die Regionalgruppe Berlin trifft sich von nun an im Zwei-Monats-Rhythmus. Das nächste Treffen wird am 04. September 2007 ab 18.00 Uhr stattfinden. Thema: „Motivation von Mitarbeitern nach strategischen Veränderungsprozessen“. Weitere Treffen sind für den 23. Oktober und den 11. Dezember 2007 geplant (Beginn der Veranstaltungen ist jeweils 18.00).

✂ Regionaltreffen in Hamburg

Sommerfest unter dem Motto „Nur wer sich bewegt, kann Andere bewegen“, am 4. Juli 2007

ab 18.30 Uhr im Café ATISHA.

Weitere Termine 2007: 19. September, 31. Oktober und 12. Dezember 2007.

✂ Regionaltreffen in Hannover

Der 4. Regionalstammtisch findet am 09. Juli 2007 um 19.00 Uhr in der Hauptverwaltung der Continental AG. Stefan Kraft und Matthias Metzger werden zum Thema „Beitrag der Personalentwicklung zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit“ referieren.

5. Treffen: Am 24. September 2007 um 20.00 Uhr bei der Tele Atlas Deutschland GmbH. Vortrag: "Die Rolle des Personalverantwortlichen beim Change Management" von Prof. Dr. Axel Kaune, Hochschule Harz.

✂ Regionaltreffen in München

Das nächste Treffen findet am 26. Juni 2007 ab 18.30 Uhr statt. Thema: „Management-Audit“.

Weitere Treffen sind in diesem Jahr u.a. bei folgenden Unternehmen als Gastgeber des Regionaltreffens geplant:

- Siemens SES, ehemals SBS
- ProSiebenSat1

✂ Regionaltreffen Rhein-Main

Die **Regionalgruppe Rhein-Main** und das Akademische Zentrum Rabanus Maurus laden ein zum Fachgespräch "Neue Wege für Karriere und Mobilität".

Dr. Manfred Koch (Abteilungsleiter Personalpolitik und -kommunikation, EZB) stellt das Programm "Mobility Framework" der EZB vor. Dieses Programm ermöglicht es Mitarbeiter/innen u.a. sich innerhalb des Hauses auf andere Stellen zu bewerben, wodurch eine einschränkende Spezialisierung auf einige wenige Spezialgebiete vermieden werden kann.

Termin: Donnerstag, 28. Juni 2007 von 17.00 bis 19.00 Uhr. Kostenbeteiligung: € 10,-

X Regionaltreffen in Stuttgart

Auch im Südwesten der Republik konnte nun ein eigenes Regionaltreffen von Mitgliedern der Selbst-GmbH ins Leben gerufen werden. Ein erstes Treffen in der Führungsakademie Baden-Württemberg am 09. Mai 2007 ist bereits sehr erfolgreich verlaufen.

Ein Folgetermin ist für den Juli geplant.

Interessent/innen an einer Mitarbeit in den Regionalgruppen erhalten bei Regina Fuhrmann, E-Mail: Regina.Fuhrmann@selbst-gmbh.de weitere Informationen.

Stellenvakanzen im HR-Bereich

Sie wollen sich beruflich neu orientieren und suchen nach einer neuen Herausforderung im Personalmanagement? Oder wissen Sie von einer Stellenvakanz im HR-Bereich? Dann melden Sie sich bitte unter info@selbst-gmbh.de. Wir leiten die Tipps und Stellenausschreibungen an Interessenten aus dem Netzwerk weiter, die sich – wenn die Beschreibung passt – individuell bewerben können.

Neu auf unserer Website:

- Im Mitgliederbereich: Alle Informationen zum Programm des 26. Netzwerktreffens am 21./22. Juni 2007 in Neubiberg bei München.
- Im Mitgliederbereich: Erweiterung der Website um die Rubrik „Vorstand“. Hier stehen Ihnen alle Termine und Tagesordnungspunkte der letzten Vorstandssitzungen zum Download bereit.
- ZukunftsForum Personal 2007: Aktuelles Programm und Anmeldeformular auch auf der Homepage der Selbst-GmbH

- Nachlese zum 25. Netzwerktreffen, erschienen in FAZJOB.NET 03/07.

Alles unter: www.selbst-gmbh.de

Tipps & Termine



Aufruf zur Teilnahme am 15. Deutschen Personalwirtschaftspreis 2007 und Sonderpreis »Berufliche Fitness/Employability« 2007

Zum zweiten Mal schreiben 2007 die Initiative „Wege zur Selbst-GmbH“ e.V. und die Firma Jack-Russell-Consulting GmbH den **Sonderpreis „Berufliche Fitness / Employability“** aus.

Wenn auch Sie zu den talentierten Personalverantwortlichen gehören, die innovative Konzepte und Ideen in Ihrem Unternehmen umsetzen, dann sollte nicht nur Ihr Unternehmen, sondern auch Sie davon profitieren - Ihre guten Konzepte und Ideen sollen Anerkennung finden!

Teilnehmen kann jeder Personalverantwortliche mit einem Konzept, das in der Praxis nachweislich Anwendung findet. Seien Sie mit Ihrem Konzept dieses Jahr dabei!

Sie müssen nur eine Kurzdarstellung Ihres Projektes auf einer Seite, ein Kurzportrait der Firma auf einer halben Seite und eine Projektdarstellung in maximal 15 Seiten zusammenstellen.

Für den Sonderpreis werden alle für den Personalwirtschaftspreis eingereichten Unterlagen zusätzlich von der Jury der Initiative „Wege zur Selbst-GmbH“ e.V. nach den folgenden Kriterien geprüft:

- Ganzheitlichkeit des Ansatzes
- Ist das personalwirtschaftliche Konzept theoretisch und konzeptionell überwiegend auf die Employability der Mitarbeiter ausgerichtet?
- Fördert das Konzept die Selbstverantwortung der

- Mitarbeiter für ihre eigene Employability?
- Nachhaltigkeit des Konzepts
- Zielgruppenorientierung/Maßschneidung

Wir sind sicher, dass viele gute Ideen in Ihrem Schreibtisch liegen oder in Ihrem Kopf fertig gestellt sind. Also raus damit und **jetzt** bewerben!

Einsendeschluss ist der 16. Juli 2007.

Die ausführlichen Teilnahmebedingungen und die Vorstellung der Jury finden Sie unter:
www.personalwirtschaft.de.

Nähere Informationen erteilen Ihnen auch gerne Regina Fuhrmann (Regina.Fuhrmann@selbst.gmbh.de) und Isabell C. Krone (Isabell.Krone@selbst.gmbh.de).

Dr. Ulrich Althausen empfiehlt eine Qualifizierung für Seniorexperten

Menschen in der reifen Berufslebensphase fragen sich oft „war das alles?“, reflektieren ihre Erfahrungen und Kompetenz und suchen neue Herausforderungen. Für diese Fragestellung wird unter www.seniorexperten.net ein Qualifizierungsprogramm in 6 Bausteinen angeboten. Für Selbst-GmbH Mitglieder gilt eine um 15 % reduzierte Teilnahmegebühr von 5.100 € + MWSt.

Herzlichen Glückwunsch!

Deutsche Bank mit Weiterbildungs-Award ausgezeichnet

Die Deutsche Bank AG ist auf dem Personalentwicklungs- und Weiterbildungskongress MUWIT Mitte April 2007 in Mainz mit dem 1. Platz des Weiterbildungs-Award ausgezeichnet worden. Prämiert wurde der Konzern für sein **Employability-Programm „In eigener Sache“**.

Mit der im Mai 2006 gestarteten Aktion will die Deutsche Bank AG die persönliche Beschäftigungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter stärken und sie für die künftigen beruflichen Anforderungen stärken. Zu den Bausteinen des Programms gehören

ein Kompetenztest, Instrumente zur Selbstreflexion, ein Coaching sowie Workshops zu den Themen Veränderungsmanagement und Positionierung als Mitarbeiter.

„Das Konzept ist innovativ und einzigartig in der deutschen Weiterbildungslandschaft“, so Jury-Mitglied Prof. Jutta Rump (FH Ludwigshafen, Vorstandsmitglied Selbst-GmbH). Vor allem der hohe Durchdringungsgrad im Unternehmen und die theoretische Fundierung seien hervorragend.

Weitere Informationen unter:
www.in-eigener-sache.de.

TeleAtlas für gute Personalarbeit geehrt

Zum insgesamt vierten Mal in Folge ist die Tele Atlas Deutschland GmbH für ihre hervorragende Personalarbeit mit einem **BestPersAward** ausgezeichnet worden. Diesmal konnte das Harsumer Unternehmen den ersten Platz in der Kategorie „Kommunikation“ erzielen. Der BestPers Award des Instituts für Managementkompetenz der Universität des Saarlandes prämiert alljährlich vorbildliche und zukunftsweisende Personalarbeit mittelständischer Unternehmen.

Impressum:

V.i.S.d.P.:
Initiative „Wege zur Selbst-GmbH e.V.“
c/o Regina Fuhrmann, Sandhöhe 5,
21465 Reinbek, Fon/Fax: 040/711 42 643
E-Mail: info@selbst-gmbh.de
www.selbst-gmbh.de